

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 91.

Erscheint wöchentlich 5mal: Dienst- u. Donner- tag und Samstag, und kostet die Jahrsfrist hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 5. August

Insertions-Verordn. für die 1jährige Zeit aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrwärtiger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1893.

Bestellungen

auf den „Gesellschafter“

für die Monate

August & September

nimmt jede Postanstalt und die Postboten entgegen.

Amliches.

Nagold.

Am Montag den 14. August d. J., vorm. 8¹/₂ Uhr, findet die

Amtsversammlung

auf dem Rathaus in Nagold statt.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Vertrauensmänner in den Ausschuss für die Wahl der Schöffen und Geschworenen.
- 2) Wahl der Mitglieder der Oberamtswahlkommission und deren Stellvertreter.
- 3) Wahl von Sachverständigen für Hagelschadens-Abschätzung.
- 4) Wahl eines Sachverständigen-Stellvertreters für die Abschätzung von Wagen im Mobilmachungsfall.
- 5) Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege pro 1. Okt. 1892 u. 1. April 1893.
- 6) Publikation der Amtspflege-Rechnung pro 1. April 1891/92 und des Ergebnisses der Abhör.
- 7) Publikation der Rechnung der Oberamtspar-kasse pro 1892.
- 8) Publikation der Rechnung der Bezirkskranken-pflege-Versicherung pro 1892.
- 9) Gesuche der Gemeinden Berned, Ebhausen, Schietingen, Sulz um Verwilligung von Bei-trägen der Amtskorporation zu den Kosten der Verbesserung von Nachbarschaftsstraßen.
- 10) Dienstkaution der Rechner der Bezirkskranken-pflegeversicherung und der Oberamtspar-kasse, Feststellung des Gehalts des Kassiers und Kontrolleurs der Oberamtspar-kasse.
- 11) Feststellung der Entschädigung des Rechners der Korporationsstraßen-Verwaltung.
- 12) Festsetzung der Einzugsgebühren der Ortsbe-hörden u. in Sachen der Arbeiterversicherung.
- 13) Verwilligung von Darlehen an einzelne Gemein-den zu Beschaffung von Futtermitteln und Be-reitstellung von Mitteln der Amtskörperschaft für diesen Zweck.
- 14) Genehmigung der Amtsvergleichungskosten pro 1892 und Festsetzung der Amtsvergleichungs-tagen pro 1893/94.
- 15) Amtskörperschafts-Etat pro 1893/94.
- 16) Aufstellung eines neuen Statuts für die Be-zirkskrankenpflegeversicherung.
- 17) Verschiedene minder wichtige Gegenstände.

Für die Beschickung der Amtsversammlung ist Ziffer 5 des Turnus maßgebend. Dienach sind stimmungsberechtig die Deputierten von Nagold (5), Altensteig-Stadt (3), Haiterbach (2), Wildberg (2), Berned, Ebershardt, Ebhausen, Egenhausen, Emmingen, Enzthal, Fünfsbrunn, Gältlingen, Mindersbach, Ober-schwandorf, Oberthalheim, Rohrdorf, Rothfelden, Schönbrunn, Simmersfeld, Spielberg, Sulz, Wald-dorf (je 1).

Die Vertreter der nicht im Turnus befindlichen Mitglieder sind befugt, an den Verhandlungen mit beratender Stimme teilzunehmen.

Die Verhandlungen der Amtsversammlung sind öffentlich.

Den 3. August 1893.

R. Oberamt. Vogt.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Neuen-bürg ist durch dasselbe die Sperrung der Flößerei auf der Enz und Kleinenz für die Zeit vom 29. Juli bis 6. August ds. J., je einschließlich verfügt worden.

Nagold, den 2. August 1893.

R. Oberamt. Bollmar, Amtm., g. Stv.

Infolge der Konkursprüfung sind u. a. in das evang. Seminar in Tübingen aufgenommen worden: Rudolf Kno-bel, S. d. Uhrmachers in Nagold, Heinrich Schmid, S. d. Pfarrers in Ruffingen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

.. Ebhausen, 4. Aug. Gegenwärtig herrscht hier eine rege Bauhätigkeit. Nachdem die Zufahrts-straße von hier nach Ebershardt teilweise neu erbaut oder doch gründlich ausgebessert ist, kann sie dem nächst dem Verkehr übergeben werden. Ein kürzlich begonnener Hochbau, die neue Maschinenwerkstätte des H. Dengler, geht gleichfalls seiner Vollendung entgegen. Diese Woche wurde nun mit einem weite-ren größeren Bauunternehmen begonnen. Herr Fabrikant Schichardt, der den Bauplatz und die Wasserkraft des H. Werkmeisters Mast käuflich er-warb, wird nun ein größeres Anwesen erstellen lassen. Daselbe soll ein Fabrikgebäude werden, in welchem Jute zur Verarbeitung kommen wird. Bei der Auf-führung des Baues sind gegen 40 Arbeiter beschäf-tigt, darunter 10 Italiener, die von dem Bautech-niker, der diesen Sommer in Mertissen in Oberschwaben ein ähnliches Fabrikgebäude erstellte, wie das des H. Schichardt, hierher berufen worden. Dieselben zeichnen sich durch Gewandtheit und unverdrossenen Fleiß bei der Arbeit vorteilhaft aus.

Stuttgart, 2. Aug. Ueber den Umsatz der Rotstands-Kommission erfahren wir, daß derselbe sich dem Wert nach auf über 1 Million beläuft. An Futtermitteln sind bis jetzt 524 Waggons Mais und 166 Waggons von sonstigen Kraftfuttermitteln ab-gekehrt worden. Von holländischer Torfstreu sind 38 Waggons zu 3 M. 60 S. pro Doppelzentner loco Stuttgart abgesetzt. Die Bestellung von Sä-mereien für Ansaat von Herbst- und Frühjahrsfutter lassen allmählich nach. Im ganzen wurden 28¹/₂ Waggons geliefert, mit welchem Saatenquantum eine Fläche von 80,000 Morgen angeät werden kann. Künstliche Düngemittel wurden lt. „Landw. Wochenbl.“ bis jetzt 92¹/₂ Waggons bezogen.

Neues Warnsignal im Bahndienst. Seit einigen Tagen sind die Bahnwärter mit einer Pa-trontasche ausgerüstet, welche an einem Leibriemen mit Schloß befestigt ist. Die Tasche enthält Patro-nen, welche der Bahnwärter, sobald er beim Revi-dieren einer Strecke eine schadhafte Stelle entdeckt, einige hundert Meter an dieser zu befestigen hat. Die beim Ueberfahren der Patrone verursachte Ex-plosion soll dem Führer des Zuges anzeigen, daß die Strecke langsam zu befahren ist.

Für die Weinbautreibenden mag es von gro-ßem Interesse sein zu erfahren, daß der Weingärtner Eberl in Grinzing bei Wien mit seinem neu erfundenen Mittel zur Bekämpfung und Vertilgung der

Reblaus (Phylloxera) den glänzendsten Erfolg auf-zuweisen hat. Eberl ging voriges Jahr mit zwei be-deutenden französischen Weingartenbesitzern nach Can-nes im südlichen Frankreich, um daselbst seine streng geheim gehaltene Erfindung zu erproben, und begann bald damit nach seiner Ankunft dort. Zu seinen Ex-perimenten wählte er nur die aller schlechtesten Reben, die nach der Meinung des Besitzers hätten vernichtet werden müssen. Seit einem Jahre nun erhielten diese Reben zwei Einsättungen und der Erfolg war ein überraschender. Das abgestandene Holz des Vorjah-res steht heute gesund und frisch und trägt reichliche Trauben; wenn man die Wurzel der Reben bloßlegt, so findet man den alten Stamm voll mit neuen ge-sunden Wurzeln. Eberls Mittel schützt also, von der Wurzel aufgenommen, dieselbe vollständig vor den Verheerungen der Reblaus. Die Weinstöcke, an denen der Versuch gemacht wurde, sind nicht junge, sondern die ältesten und schlechtesten, manche darun-ter 30 und 50 Jahre alt, und dennoch dieser günstige Erfolg. Der glückliche Weingärtner Eberl erhält jetzt von den Weinbergbesitzern in Cannes für sein Mittel die anfänglich ausbedungenen 30,000 fl. bar nebst freiem Unterhalt und Heimreise und wird demnächst wieder in Grinzing eintreffen, während seine beiden Vertreter in Cannes bei der französischen Regierung nunmehr dem von ihr ausgesetzten Preis von 1. Mill. Fr. zur nachweisbaren Bekämpfung der Reblaus ein-schreiten.

Friedrichshafen, 31. Juli. Gestern wurden Stadtschultheiß Schmidt und Bürgerausschuhobmann Friedel von Sr. Maj. dem König in Audienz empfan-gen, um die von den bürgerlichen Kollegien am 29. Juli beschlossene Petition um Verlegung einer Gar-nison nach Friedrichshafen. Sr. Maj. nahm das Bittgesuch mit der Versicherung gnädigsten Wohl-wollens für die Stadt Friedrichshafen und der Zu-sage einer Prüfung der in Betracht kommenden Ver-hältnisse entgegen.

Brandfälle: In Langenschemmern (Blaubeuren) das Wohn- und Detonomiegebäude des Polizeidieners Georg Braig und in Weilmordorf (Leonberg) die Scheuer des Bauern Gottl. Wegel, sowie in Jagstzell (Ellwangen) die Scheuer des Schneiders Josef Held; in Enzthalbüsterle das Anwesen des Delonomen und Sägewerksbesizers Schrafft. Dem Fr. Schrafft verbrannten die Hosen, in welchen eine größere Summe Geldes war, der Frau übergab er ein paar Hundert Marktscheine; in der Bestürzung und aus Sorge um die Kinder ließ sie diese fallen, so daß auch dieses Geld verloren ging.

Leipzig, 2. Aug. Nachdem Fürst Bismard auf ärztlichen Rat abgelehnt hat, der Einladung seiner Verehrer in Leipzig folgen zu können, werden diese einen Huldigungszug zu ihm veranstalten. — Auch in Plauen ist ein Anschuß zusammgetreten, um eine Huldigungsfahrt der sächsischen Vogtländer zu Bismard zu Stande zu bringen.

Kiel, 3. Aug. Gestern nachmittag explodierte bei einem Schießversuche auf dem Panzerschiff „Baden“ im Kieler Hafen eine Cartusche. (9 Personen sind tot, darunter 2 Offiziere), 18 Matrosen sind leicht verletzt.

Auch in Göttingen ist Fürst Bismard bei seiner Durchreise auf dem Bahnhof seitens der Stadt, der Universität und der Studentenschaft begrüßt worden. Mehr als 5000 Menschen waren auf dem Bahnhof anwesend und es herrschte in der Versamm-lung große Begeisterung. Als der Zug in die Halle

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.
Abhaltung des landwirtschaftlichen Hauptfestes in Cannstatt
am 28. September d. J. betreffend.

Für die Prämierung von Rindvieh sind im Ganzen 73 Preise mit 11,570 M. ausgesetzt.

Dabei wird namentlich hervorgehoben, daß 5 Preise für Sammlungen von Einzelzüchtern und 6 Preise für Sammlungen von Züchtervereinigungen, und die übrigen Preise für Einzeltiere vorgegeben sind, daß der Transport der Ausstellungstiere, soweit er mit der Eisenbahn stattfindet, auf Staatskosten geschieht und daß auch den Ausstellern — unter bestimmten Voraussetzungen — Aufenthaltskosten-Entschädigungen verabreicht werden.

Sämtliches zur Musterung beigegeführte Vieh wird in einem auf dem Festplatz errichteten Ausstellungsgebäude **unentgeltlich** untergebracht und es wird das erforderliche Stroh und Futter für die Tiere gleichfalls **unentgeltlich** geliefert werden.

Für das Prämierungsverfahren sind die neuen Grundbestimmungen für die staatliche Rindviehschau beim landwirtschaftlichen Hauptfest (Wochenblatt für Landwirtschaft von 1891 Nr. 20) maßgebend.

Die Bestimmungen für die Schaf- und die Schweine-Prämierung hat eine Aenderung gegen seither nicht erfahren.

Die Fabrikanten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten werden auf diese günstige Gelegenheit zur Aufstellung ihrer Fabrikate aufmerksam gemacht.

Die Aussteller von Vieh und von Maschinen und Geräten wollen ihre Anmeldungen **zeitig** und mit **unbedingter** Einhaltung der hierfür aufgestellten Termine machen, da die Größe des zu erstellenden Ausstellungsgebäudes von dem Umfange der Anmeldungen abhängt und überhaupt eine geordnete Vorführung des Geschäftes der Zentralstelle nur möglich ist, wenn diese Termine pünktlich beachtet werden.

Nagold, den 2. August 1893.

Vereins-Vorstand.
Vogt.

Nagold.

Teile meiner werthen Kundschaft mit, daß infolge Preisabschlages seitens der Firma Sinner die

la. Getreide-Preßhese

vom 1. August ab nur noch **65 Pfennig** pro Pfund kostet.
Achtungsvoll
Fran Katharine Beutler.

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser.** Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei **Augenleiden** und **geschwächten Gliedern** (wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes **Toilette-Mittel**.
In Flascons à 35, 60 und 90 S. Alleinige Niederlage für Nagold bei
Hch. Gauss.

Dauerhaft

zweckmäßig und billig und leicht herzustellen sind

Dächer

aus Asphalt in Rollen aus der Fabrik von A. W. Andernach in Venet am Rhein. Dieser Dach-Asphalt ist auch vorzüglich zum Bekleiden der Stalldecken geeignet, um das Eindringen des Stallgeruchs in die oberen Räume zu verhüten. **Vorrätig** in Iselshausen bei **Joh. Tochtermann.**

!! Wichtig für Jedermann !!

Aus wollenen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider-, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Buckskin, blau Cheviot und Loden umgearbeitet. Muster gratis und franco durch
Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. S. Nr. 81.

S u l z.

Eine seit 2 Jahren gebrauchte
Obstmahlmühle
mit Steinwalzen samt Presse neuester Konstruktion hat billig zu verkaufen
Fr. Deines, Schreinerstr.

Wilde, wohlschmeckend und seit 31 Jahren bewährt!
Holländ. Tabak, 10 Pfd. lose im Beutel
fco. 8 & bei B. Becker in **Seesen a. S.**

Gaben

für den „Verein zur Hilfe in außerordentlichen Notstandsfällen auf dem Lande.“
Von Frau Schullehrer Kimmel in Ebershardt 2. H. von A. J. in G. durch **H. J. W. in R. 10 M.** Herzlichen Dank allen Gebern!
Wart h den 2. August 1893.
G. Ströle, Pfr.

Spar-Gelder

zu 4% (ohne Kündigung rückzahlbar zu 3%) in Beträgen bis **M. 10,000** nimmt jederzeit entgegen
die Spar- & Vorschussbank Wildbad, eingetragene Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht.

Nagold.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir schmerz erfüllt die Trauer-Anzeige, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwiegermutter,
Pauline Gschwindt,
geb. Reichert,
heute vormittag 10¹/₄ Uhr nach schwerem langem Leiden im Alter von 78 J. sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Blumenspenden bittet man im Sinne der Entschlafenen gütigst zu unterlassen.
Beerdigung Sonntag den 6. August, nachm. 3 Uhr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ernstine Müller, geb. Gschwindt,
Ernst Luz und seine Frau **Pauline, geb. Gschwindt.**
Man bittet dieses statt besonderer Anzeige gütigst entgegennehmen zu wollen.

Nagold.

M. & N. V.

Zum Andenken an die Schlacht bei **Wörth** findet kommenden **Sonntag** (6. August) unter Mitwirkung des Militär-Genossenschaftsvereins eine **Plenarversammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder mit w. Familien ergebenst eingeladen werden. Beginn mittags 3 Uhr bei Kamerad **Schaal „3. Waldhorn“** bei günstiger Witterung im Garten, andernfalls im **Waldhornlokal.** Der Ausschuss.

Nagold.

Prima reine Buchenholzkohlen,
sehr beliebt zum Bügeln, billigt bei **E. Grass.**

Ital. Maccaroni,
fst. Eierbandnudeln,
fst. Eier-Suppennudeln,
Eierriebele,
fst. Suppenstangen,
Kneipp's Kraftsuppenmehl,
Grünkern & Hafergrütze,
Panier- und Mutschelmehl
stets in frischer Qualität bei
G. Lana, Nagold.

Nagold.

Wohnung zu vermieten.
Ein freundliches Logis mit 3 Zimmern und allem Zubehör hat sogleich oder bis Martini zu vermieten
Walz, Maler.

Nagold.

Dienstmädchen-Gesuch.
Ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten wird sofort nach Karlsruhe gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert. Offerten nimmt die Redaktion des Blattes entgegen.

Gesunde

Amme

wird für sofort gesucht.
Dr. Lindenmayer, Stuttgart, Königsbau.
NB. Hebammen erhalten für Zuweisung **M. 3** Belohnung.

Nagold.

Neue Holländer

Boll-Häringe

bei **Hch. Gauss, Nagold.**

Nagold.

Veraffordiert

werden 4—500 Steine zum Brechen im städtischen Steinbruch an der **Mövinger Straße.** Liebhaber hieszu wollen sich melden am nächsten Sonntag den 6. Aug. nachm. 3 Uhr, in der Wohnung des
Pfäster: Gottlieb Hörmann.

Nagold.

Ginen Arbeiter

auf Möbel sucht
Georg Maier, Schreiner.

Nagold.

Ein zuverlässiger
Fahrknecht,
der auch den Ackerbau versteht, findet unter Vorlegung guter Zeugnisse in einer Mühle bei gutem Lohn bis Martini eine Stelle durch
Commissionär V. p.

Nagold.

Postkarten & Briefbogen

mit Nagold und den wichtigsten Gebäuden
zu haben bei
G. W. Zaiser.

Nagold.

Frachtbriefe

bei **G. W. Zaiser.**

Nagold.

Fruchtpreise:

Altensteig, den 1. Aug. 1893.

Dinkel	7 80	7 72	7 40
Haber	9 80	9 38	8 50
Gerste	—	9	—
Roggen	—	9 50	—

Nagold.

Ev. Gottesdienste.

Sonntag 6. August, 9¹/₂ Uhr Predigt; 6. Abendmahl; 2 Uhr Predigt.

Nagold.

Katholischer Gottesdienst.

in Nagold am
Sonntag den 6. August morgens 7¹/₄ Uhr.

Nagold.

Gestorben:

Den 4. August: **Pauline Gschwindt,** geb. Reichert, 78 J. a. Beerdigung Sonntag, 6. Aug., nachm. 3 Uhr.

